

Jahresbericht Lebenswerte Veedel

Sozialraum	Höhenberg / Vingst	Bürgeramt	Kalk
Träger	Kath. Jugendagentur Köln gGmbH	Berichtsjahr	2016

1 Veränderungen im Sozialraum

Mülheim-Nord:

- Die Ereignisse in der Silvesternacht 2015/2016 führten Anfang Januar 2016 zur Initiierung einer Podiumsdiskussion und zum Verfassen einer Mülheimer Erklärung zu sexualisierter Gewalt. Die Ehrenamtlichen der Willkommensinitiative WIKU Mülheim zeigte sich durch die Ereignisse zunächst sehr verunsichert, fanden aber schnell zu ihrem ursprünglichen Engagement zurück. In der Unterkunft Schönrather Straße kam es Anfang Januar zu einem rechts-motivierten Anschlag mit Bengalo-Feuerwerkskörpern, die durch ein Fenster im Erdgeschoß geworfen wurden.
- Der Deutsch-Türkische Kulturverein am Clevischen Ring hat einen neuen Vorstand und öffnet sich in Richtung Sozialraum. Der vorherige Vorstand stand den Grauen Wölfen nahe. Die Öffnung wird grundsätzlich willkommen geheißen, jedoch steht der Verein in 2016 unter dem Druck beweisen zu müssen, dass er sich von seinem früher Gedankengut verabschiedet hat.
- Das Bürgerzentrum MüTZe vermietet seit Oktober 2016 seine Räumlichkeiten an den Türkisch-Kurdischen Arbeiterverein DIDF.
- Die Situation rund um den Bürgerpark in der Berliner Straße ist angespannt. Der Park unterliegt einem hohen Nutzungsdruck, Vandalismus nahm in 2016 zu. In der Stadtteilkonferenz wurde ein Schließdienst für den Park bei Nacht gefordert. Auch in der Schützenhofstraße ist das Thema Verwahrlosung von Häusern weiterhin aktuell. Im Sommer 2016 kam es vermehrt zu Beschwerden wegen Belästigung und Ruhestörung. Im Herbst 2016 wurde ein Postbote durch einen Messerangriff in einem Haus in der Schützenhofstraße schwer verletzt.

Keupstraße:

- Das Engagement sozialer Akteure im Bereich Keupstraße für die Keupstraße wurde gestärkt. Der AK Verschönerung des Keupstraßenviertels veranstaltete mehrere Projekte in 2016: Aktion Kölle-Putzmunter in Kooperation mit der AWB im April, Bemalung der Stromkästen rund um die Keupstraße im Sommer und Herbst 2016, Kooperationsprojekt mit Kölner Kunststudenten zum Thema Müll
- Die IG Keupstraße veranstaltete gemeinsam mit dem BiRLiKTE-Bündnis zum dritten Mal in Folge das Festival BiRLiKTE 2016: Zusammen stehen - Zusammen leben - Zusammen reden. Die Einladung eines AFD-Funktionärs zum Gespräch im Depot des Schauspiel Köln und die Stürmung der Bühne durch die Antifa, welche das Gespräch verhinderten, beschäftigte die Bewohner des Sozialraums über einen längeren Zeitraum. Die Themen Integration und Umgang mit Rechtspopulismus wurden in 2016 aktiv diskutiert.
- Der Putschversuch in der Türkei am 15./16. Juli 2016 hat auch die Bewohner und Geschäftsleute in Mülheim betroffen gemacht. In der Folge kam es zu Anfeindungen sowohl von Anhängern des türkischen Präsidenten Erdogan wie auch Anhängern der Gülen-Bewegung. Insgesamt stellte sich die Situation der herkunftstürkischen Personen in Mülheim als sehr unruhig dar, wobei nicht deutlich wurde, ob Konflikte von außen nach Mülheim hineingetragen / hineininterpretiert wurden oder Konflikte auch tatsächlich zu Tage traten. Die Einrichtungen der Gülen-/Hizmet-Bewegung waren in Folge des Putsches aber in der Tat Anfeindungen ausgesetzt. Es wurde versucht einer Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken - durch Moderation, Gespräche, Veranstaltungen etc.

- Das Thema Verwahrlosung von Häusern ist weiterhin aktuell, ebenso die Entschärfung der Ecke Keupstraße / Holweiderstr. (Bulgarische Zuwanderer). Die Situation am Spielplatz Holweider Straße und in der Keupstraße gestaltete sich auch in 2016 schwierig: Hoher Grad an Vermüllung, Wildpinklern, Personen, die Drogen konsumieren etc.

Im November 2016 wurde der Entwurf für das Denkmal des Nagelbombenanschlages in der Keupstraße vorgestellt. Er sieht vor ein digitales Mahnmal mit dem Grundriss des Hauses Keupstraße 29 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs entstehen zu lassen.

- Das Werkstattverfahren für den Güterbahnhof wurde im Winter 2015/2016 abgeschlossen.

Im Hinblick auf die vereinbarten Ziele:

- **Stärkung der Teilhabe durch verbesserte Grundbildung:** Vorstellung des Schwerpunktthemas in beiden Stadtteilkonferenzen. Die folgende mehrfache Thematisierung von Grundbildung beim Runden Tisch Flüchtlinge und Einwanderer führte dazu, die Vorbereitungsklassen des Genovevagymnasium im Rahmen der Grundbildung mit sozialräumlichen Mitteln zu unterstützen.
- **Optimierung der Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und freier Wohlfahrtspflege:** Mitgestaltung des Fachtags anlässlich 10 Jahre Lebenswerte Veedel – Bürger -und Sozialraumorientierung in Köln am 25.11.2016 im Historischen Rathaus; Darstellung von prägnanten Projekten und Aktivitäten aus den SRG auf dem als Marktplatz konzipierten Lichthof;
- **Sozialraumspezifisch:** Optimierung der Koordination der Angebote für Flüchtlinge im Stadtteil (Runder Tisch Flüchtlinge und Einwanderer und WIKU - Mülheim). Der „Runde Tisch Flüchtlinge und Einwanderer“ traf sich weiterhin einmal monatlich und koordinierte die institutionellen hauptamtlichen Bestrebungen für Geflüchtete im Stadtteil. Der AK veröffentlichte einen offenen Brief zur Situation „Schulplätze für geflüchteten und zugewanderte Kinder“ im Oktober 2016. Die in 2015 an das Sozialraumgebiet angrenzenden Turnhallen waren auch in 2016 belegt. Eine Halle in Buchheim (Blaue Halle) wurde im November wieder freigegeben. Die WIKU Mülheim stellte sich neu auf. Der IKD zog sein Engagement zurück, die Gemeindefereferentin der Katholischen Kirche verließ ihre Stelle und ist weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig. Die WIKU wurde durch die Umstrukturierung gestärkt und führt ihr Engagement für Geflüchtete mit ca. 80 Ehrenamtlichen fort.

Anbindung Bürgeramt:

- Die Anbindung an das Bürgeramt Mülheim verstetigte sich in 2016. Die Stelle der Bürgeramtsleitung war von Februar 2016 bis Ende 2016 nicht besetzt, jedoch fanden regelmäßige Treffen mit der stellvertretenden Bürgeramtsleiterin statt: Themen waren: Aktuelles aus den Sozialräumen, Starke Veedel- Starkes Köln, bezirkliche Entwicklungen, Geflüchtete u.a.

2 Projekte und Aktivitäten

2.1 Mit sozialräumlichen Mitteln

Im Jahr 2016 standen Sozialräumliche Mittel in Höhe von 5000,00 € zur Verfügung, die für

- Körbe für Köln Bambini Liga
- Schneider Fotoaktion
- Fastenbrechen Keupstraße
- Förderverein Genoveva-Gymnasium
- Grundbildung
- Vorbereitungsklassen

- AK Verschönerung Keupstraße, Rohbau Internetkosten
- Mütze Stadtteilkonferenz
- Diakonisches Werk
- Sprachkurs Flüchtlingsunterkunft Schönrather Str.
- Müllemer Wäsch- un Kochwiever

2.2 Ohne sozialräumliche Mittel

Mitwirkung/Beteiligung an:

- der Organisation von BiRLiKTE 2016, Stadtteilstadtteilfest Mülheim-Nord
- Moderation: AK Verschönerung des Keupstraßenviertels, Runder Tisch Flüchtlinge und Einwanderer Mülheim, sowie Koordination und Organisation WIKU Mülheim, Stadtteilkonferenzen

Außerdem: Teilnahme an bezirklichen Netzwerken (bez. Steuerungsgruppe erz. Hilfen, AK Jugend aus Mülheim, AK Musiknetzwerk, LOKK BiRLiKTE, Kuratorium Jugendkunst, AK bezirkliche Migration, Steuerungsgruppe Familienzentrum CSH, Beirat Stadtteilmütter; Steuerungsgruppe Stadtteilmütter, Netzwerk Sport und Bewegung) und sozialräumlichen Gremien wie Stadtteilkonferenzen und weiteren Arbeitskreisen, Stadttealführungen, Vortrag bei der Tagung Polizei - Gesellschaft - Nächstenliebe am 17.3. in Lichtenstein, Sachsen zum Thema Umgang mit Vertrauensverlusten bei der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Behörden/ Politik (nach dem Nagelbombenanschlag 2004)

3 Zielerreichung

HZ	Zielbezeichnung	Zielindikator	Einheit	Zielerreichung		
				Erwart.-Wert	Ist-Wert	Status
1	Stärkung der Teilhabe durch eine verbesserte Grundbildung	Workshop im Sozialraum (Informationen rund um das Thema Grundbildung, Akteure gewinnen, Bedarfe erkennen)	Organisation und Durchführung bis 31.08.2016	1	1	
		Werkstatt im Sozialraum (Ideenschmiede, Teilnehmergebung)	bis 01.12.2016	1	2	
		Mindestens ein Projekt beginnt daraus in 2016		2	3	
2	Optimierung der Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und freier Wohlfahrtspflege	Fachtagung aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Programms Lebenswerte Veedel	Durchführung der Veranstaltung im 4.Quartal 2016	1	1	
3	Optimierung der Koordination der Angebote für Flüchtlinge im Stadtteil	Moderation Runder Tisch Flüchtlinge und Einwanderer und WIKU - Mülheim		2	2	
Erläuterung						

4 Ausblick Folgejahr

- Stärkung des Engagements sozialer Akteure im Bereich Keupstraße für die Keupstraße, Stärkung IG Keupstraße, Planung verschiedener Projekte mit dem AK Verschönerung des Keupstraßenviertels
- Aktivitäten des Runden Tisches Flüchtlinge und Einwanderer werden weiterhin intensiv bearbeitet.
- Das Festival BiRLiKTE wird in 2017 nicht in der Form stattfinden wie in den 3 Jahren zuvor. Gleichzeitig planen verschiedene Initiativen ein ähnlich gestaltetes Festival in 2017 im Bereich Berliner Straße
- Das Programm Starke Veedel, starkes Köln wird in 2017 in Mülheim-Nord / Keupstraße starten (Hallo Nachbar, Dankeschön in der Keupstraße, Aktivierungsfond, Kölner Veedelscenter, etc.)